Außenwirtschaft Aktuell
März 2020

Inhalt

Internet-Adressen des Monats
Veranstaltungen regional
Veranstaltungen überregional
Webinare
Unternehmerreisen
Allgemeine Informationen
Ländernotizen
Zölle und Verfahrensfragen
Messen und Ausstellungen
Aktuelle Veröffentlichungen
Impressum

Internet-Adresse des Monats (Inhalt)

Coronavirus - Informationen und wichtige Hinweise

Seit Dezember 2019 sind in der Stadt Wuhan (Provinz Hubei) Fälle einer Lungenerkrankung aufgetreten, die wahrscheinlich mit dem Besuch eines lokalen Geflügel- und Fischmarkts in Verbindung stehen. Aktuell steigen die Fallzahlen deutlich an und es sind Todesfälle aufgetreten. Die Erkrankung breitet sich aus und ist nun auch bei uns in Nordrhein-Westfalen angekommen. Täglich erreichen uns neue Zahlen und Informationen. Hier haben wir für Sie ein paar Informationsquellen zusammengestellt:

Neue Plattform zu Produktstandards

Die Welthandelsorganisation (WTO), das Internationale Handelszentrum (ITC) und die Abteilung der Vereinten Nationen für wirtschaftliche und soziale Angelegenheiten (UN-DESA) bündeln zahlreiche Handelsinformationen auf der Plattform. Unternehmen finden dort Informationen zu technischen Handelshemmnissen (TBT), Details zum WTO-Abkommen über Sanitäre und Phytosanitäre Maßnahmen (SPS) und Informationen zu Produktanforderungen.

Veranstaltungen regional (Inhalt)

1. Business-Breakfast USA

Der US-Markt bleibt einer der größten Absatzmärkte für deutsche Produkte. Aber die Herausforderungen des amerikanischen Marktes sind groß. Die großen Entfernungen, die Mentalitätsunterschiede und das Rechts- und Steuersystem werden oft unterschätzt. Schnell müssen Unternehmer erkennen, dass der Markt seine eigenen Regeln hat und Expertenwissen notwendig ist. Langjährige Marktexperten stehen Rede und Antwort. Unternehmen können die Chance nutzen, gezielte Fragen zu stellen und Erfahrungen auszutauschen.

Termin: **24. April 2020**
Ort: **IHK Lippe zu Detmold, Leonardo-da-Vinci-Weg 2**

Infos: Gabriele Narhofer, Tel.: 05231 7601-22, narhofer@detmold.ihk.de

2. Warenverkehr in der Zollunion EU-Türkei
Start: 30. März 2020

Die Türkei liegt als Zielland deutscher Exporte weltweit auf Platz 18. Die deutschen Ausfuhren erreichten 2018 einen Wert von 19 Mrd. Euro.
Für eine erfolgreiche Exporttätigkeit ist ein gutes Basiswissen in Zollfragen von großem Nutzen. Trotz Zollunion bestehen zahlreiche Ausnahmeregelungen und Genehmigungspflichten, die dem Exporteur meistens nicht bekannt sind. Rechtssicherheit und praktische Kenntnisse der Zollabwicklung sind daher der Schlüssel für ein erfolgreiches Türkeigeschäft. Kontakt: Andrea Schlüter, Tel.: 05231 7601-31, schlueter@detmold.ihk.de.

Weitere Infos

3. Marktberatung Australien / Neuseeland

Australien ist aus Sicht deutscher Unternehmen ein Markt mit Potential. Der Medtech-Sektor und die Lebensmittel- und Umweltbereiche gehören auf jeden Fall dazu. Das Land bietet deutschen Unternehmen viele Geschäftsmöglichkeiten. Eine stabil wachsende Wirtschaft, Rechtssicherheit und hohe Innovationskraft im Unternehmenssektor zeichnen das Land aus.
Nutzen Sie die Möglichkeit, sich in einem Beratungsgespräch (ca. 45 – 60 Minuten) einen Überblick zu verschaffen. Gesprächspartner sind Marktexperten der Auslandshandelskammern. Die Deutsch-Australische Industrie- und Handelskammer arbeitet eng mit der Repräsentanz der Deutschen Wirtschaft in Neuseeland zusammen und steht Ihnen auch bei Fragen zum **neuseeländischen Markt** kompetent zur Verfügung. Informieren Sie sich über Ihre Geschäftschancen und nutzen Sie die Möglichkeit, sich in einem Beratungsgespräch (ca. 45 – 60 Minuten) einen Überblick zu verschaffen. Wir laden Sie herzlich ein

Termin: 11. April 2019 (terminierte Einzelgespräche)
Ort: IHK Lippe zu Detmold, Leonardo-da-Vinci-Weg 2

Infos: Gabriele Narhofer, Tel.: 05231 7601-22, narhofer@detmold.ihk.de

Weitere Infos

4. Intrastat 2020 in der Praxis
Start: 10. März 2020

Für Unternehmen, die grenzüberschreitenden Warenhandel mit EU-Partnerländern betreiben, ist die Intrastat-Meldung zwingend vorgeschrieben, wenn der Jahreswert der Wareneingänge bzw. -versendungen die Anmeldeschwellen überschreitet. Während die Erstellung der Meldung selbst als weniger problematisch angesehen werden kann, bereiten die Besonderheiten von z.B. Bearbeitungs- und Veredelungsverkehr, Konsignationsgeschäfte, Rücksendungen, Gutschriften, Teilsendungen, Beistellungen und Vorauszahlungen Probleme. Hinsichtlich der geforderten Informationen sind Kenntnisse über Inhalte und Vereinfachungen unerlässlich. Das Merkblatt zur Intrahandelsstatistik ist dabei eine unverzichtbare Unterlage. Die Besonderheiten zu den jeweiligen Merkmalen werden ausführlich besprochen. Häufig stellt sich nach Absendung der Intrastat heraus, dass unzutreffende Angaben gemeldet wurden. Das Statistische Bundesamt stellt ein modernisiertes Verfahren für nachträgliche Berichtigungen zur Verfügung. Anhand von Fallbeispielen wird das Korrekturverfahren erörtert. Ein Kernpunkt der Intrastat ist die Verbindung zur Umsatzsteuer. Das Seminar macht mit den Gemeinsamkeiten und Unterschieden dieser Rechtsgebiete vertraut.

Weitere Infos

5. Fachkraft Zoll (IHK)
Start: 20. März 2020

Die Verflechtung der Wirtschaftsbeziehungen erfordert in den Unternehmen qualifizierte Mitarbeiter/-innen mit fundierten Kenntnissen im Bereich Außenwirtschaft, speziell in der Zollabwicklung. Die Abwicklung von internationalen Geschäften ist komplex und ist darüber hinaus durch umfangreiche Vorschriften im Zollbereich reglementiert. Es gibt verschiedene Zollverfahren und Erleichterungen für Unternehmen in der Außenwirtschaft, dem gegenüber stehen allerdings umfangreiche Vorschriften und Pflichten.

Weitere Infos

6. Organisation der Exportkontrolle
Start: 26. März 2020

Die Zollverwaltung erwartet vom exportierenden Unternehmen, dass es über eine funktionierende Exportkontrolle verfügt. Diese hat sich in der Arbeits- und Organisationsanweisung (AuO-Export) widerzuspiegeln. Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle verlangt ebenfalls funktionierende exportkontrollrechtliche Prüfschritte und kann vom Exporteur verlangen, die bestehende Exportkontrolle schriftlich darzulegen. Vermehrt fordern dies aber auch Geschäftspartner von ihren Kunden, wie entsprechende Praxisfälle belegen. Dies umfasst die Einhaltung von Genehmigungspflichten für bestimmte Güter ebenso wie z.B. die Sanktionslistenprüfung und die Beachtung der Embargobestimmungen. Diese Prüfprozesse sind nach der Dual-use-VO nachzuweisen. Fehlen diese, wirkt sich das negativ auf das behördliche Risiko-Rating des Unternehmens aus. Doch wie baue ich die Exportkontrolle im Unternehmen auf, damit sie den Anforderungen genügt? Welche Informationen benötige ich von welchen Abteilungen? Wie kann ich meine Lieferanten mit einbinden? Und wie strukturiere ich meine Prozesse, damit das „Stoppschild“ aufleuchtet, wenn deutsche und europäische Exportvorschriften verletzt werden könnten oder ich Gefahr laufe, gegen die zum Teil auch in Deutschland zu beachtenden US-Gesetze zu verstoßen? Im Rahmen dieses Praxisseminars werden die für eine sachgerechte Exportkontrolle notwendigen Firmenprozesse beleuchtet.

Weitere Infos

7. Grundlagen Warenursprung und Präferenzen
Start: 22. April 2020

Die rechtmäßige Ausfertigung von Ursprungsbelegen durch den Hersteller, Importeur oder den Zwischenhändler ist an teilweise kompliziert erscheinende Voraussetzungen gebunden, die zuvor geprüft werden müssen. Auch Zulieferfirmen für den Exportbereich sollten die Ursprungsvorschriften beherrschen, wenn sie sich nicht Schadensersatzansprüchen wegen falscher Dokumente der belieferten Exporteure aussetzen wollen. Ebenso sind Warenempfänger verpflichtet, eingehende Ursprungsbelege zu prüfen, bevor die Daten ggf. in das unternehmenseigene Warenwirtschaftssystem eingepflegt werden oder eine Neuausfertigung für Kunden erfolgt.
Die letzten Veränderungen: Im Mai 2016 und Juni 2017 wurde durch die EU-Verordnung zum Unionszollkodex (UZK) der Wortlaut, die Fußnoten sowie die Fristen für die Gültigkeitsdauer zur Lieferantenerklärung angepasst. Die Zollverwaltung publizierte eine aktualisierte Zolldienstvorschrift zur Lieferantenerklärung. Die EU vereinbarte im Jahr 2016 neue einseitige (Ghana) bzw. beidseitige Präferenzabkommen (Ukraine, Kosovo, Cote d´Ivoire, südliche Afrika-Staaten/SADC). Nach der beidseitigen Vereinbarung mit Ecuador, Kanada, Mosambik und Japan in den Jahren 2017-2019 sollen künftig noch weitere neue Abkommen (z. B. mit Singapur, Vietnam) folgen. Das Ursprungszeugnis Formblatt A wird schrittweise durch die Erklärung des Registrierten Exporteurs (REX-Erklärung) abgelöst.

Weitere Infos

8. Business English Geschäftskorrespondenz 1
Start: 6. Mai 2020

Im Geschäftsleben ist es unabdingbar, Wirtschaftsenglisch zu beherrschen. Während beim gesprochenen Wort kleine Fehler verziehen werden, ist die Situation beim Schreiben anders. Keine Geste, kein freundlicher Blick kann über eine missverständliche, fehlerhafte, unbeholfene oder gar unhöfliche Formulierung hinweghelfen.

Weitere Infos

Veranstaltungen überregional (Inhalt)

9. Business Meets Diplomacy: Brasilien, 16. März 2020, Düsseldorf

Am 16. März 2020 von 10 bis 11.30 Uhr besucht der brasilianische Botschafter Roberto Jaguaribe die IHK Düsseldorf. Unternehmen mit Interesse am Brasilien-Geschäft sind herzlich eingeladen, an einem Round-Table-Gespräch in Zusammenarbeit mit der IHK Essen mit dem Botschafter teilzunehmen und dabei die Möglichkeit zu nutzen, sich aus erster Hand über die aktuelle wirtschaftliche und politische Situation im Land zu informieren. Kontakt: IHK Düsseldorf, Margarethe Heiliger, Tel.: 0211 3557-221, heiliger@duesseldorf.ihk.de.

Weitere Infos

10. 6. Zentralamerika-Konferenz 2020, 18. März 2020, 9:30 bis 17 Uhr, Münster

Die „Lateinamerika-Initiative der Deutschen Wirtschaft“ und die IHK Nord Westfalen laden Unternehmen ein, sich am 18. März 2020 in der IHK Nord Westfalen in Münster über Geschäftsmöglichkeiten in den zentralamerikanischen Staaten und der Dominikanischen Republik zu informieren. Die Veranstaltung ist kostenlos. Ansprechpartnerin: Britta Schneider, Tel. 0209 388 415, Fax 0209 388 81415, E-Mail: bschneider@ihk-nordwestfalen.de.

Weitere Infos

11. Russland: Zoll & Zertifikate, 19. März 2020, 14 Uhr, Bonn

Russland ist weiterhin ein bedeutender Wirtschaftspartner der Europäischen Union und besonders Deutschlands. Dennoch stehen Unternehmen in der praktischen Abwicklung von Ausfuhren nach Russland immer wieder vor Herausforderungen. Experten geben Tipps zur Geschäftsabwicklung und zur Einhaltung technischer Normen und Standards.

Weitere Infos

12. Saudi-Arabien: Geschäftschancen in Stahl- und Aluminiumindustrie und Bergbau, 23. März 2020, Düsseldorf

Die AHK Saudi-Arabien und Vertreter saudischer Firmen und Institutionen informieren am 23. März 2020, 10 bis 13 Uhr, in der IHK Düsseldorf über Industrieprojekte und Marktzugangsmöglichkeiten in der Stahl- und Aluminiumindustrie sowie im Bergbau. Die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der IHK Ostwestfalen findet in englischer Sprache statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Kontakt: IHK Düsseldorf, Robert Butschen, Tel.: 0211 3557-217, butschen@duesseldorf.ihk.de,

Weitere Infos

13. ASEAN Insight 2020, 25. März 2020, 10 bis 17 Uhr, Düsseldorf

Die Informationsveranstaltung „ASEAN Insight 2020“ in der IHK Düsseldorf behandelt Fragen wie „Welche Potentiale bietet ein Produktionsaufbau in ASEAN? Wie lassen sich Vertrieb und Sourcing in Südostasien gestalten? Welche Trends beschäftigen die pulsierende Region aktuell?“. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, sich in individuellen Gesprächen von den Geschäftsführern der Auslandshandelskammern beraten zu lassen. Kontakt: Düsseldorf, Katrin Lange, Telefon 0211 3557-227, lange@duesseldorf.ihk.de

Weitere Infos

14. Veranstaltungs-Tipp: Großbritannien und der Brexit 26: März 2020, 10:00 – 14:00 Uhr, Bielefeld

Bis Ende 2020 soll das Freihandelsabkommen zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich stehen. Das ist ambitioniert. Bei der Kürze der Verhandlungszeit und den bekannten Differenzen wird dabei wohl lediglich ein Grundsatzabkommen herauskommen. Und ob dies auch „weicher" oder „härter" ausfällt, ohne wirtschaftliche Folgen wird es nicht bleiben. Was sich Ende des Jahres genau ändert, steht heute noch nicht fest. Was sich aber ändern könnte, das wissen die Experten bereits. So ist speziell in den Bereichen Recht, Steuern und Zoll mit erheblichen Auswirkungen zu rechnen.
Denken Sie daran: es ist unbedingt erforderlich, intern die nötigen Kompetenzen aufzubauen, um keine bösen Überraschungen zu erleben.

Weitere Infos

15. Workshop: Wasserwirtschaft Singapur, 27. März 2020, 10 bis 13 Uhr, Gelsenkirchen

2019 fand in Singapur ein Workshop des Bundeministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit mit der Auslandshandelskammer (AHK) Singapur zum Thema „Nachhaltiges Wassermanagement in Singapur - mit dem Schwerpunkt Meerwasserentsalzung und Abwasserrückgewinnung" statt. Am 27. März 2020 kommt Sebastian Zeitler von der AHK Singapur zu GELSENWASSER und stellt die Ergebnisse dieses Workshops vor. Er informiert außerdem über Singapur und die Geschäftschancen im dortigen Wassermarkt. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Weitere Infos

16. VAE: NRW goes to Expo 2020 Dubai | Geschäftschancen rund um die Expo 2020

„Chancen, Mobilität, Nachhaltigkeit" – das sind die Themen der Weltausstellung in Dubai. Deutschland wird sich unter dem Namen CAMPUS GERMANY zum Thema Nachhaltigkeit präsentieren. Insbesondere für deutsche Unternehmen und deren innovative Lösungen bietet die Expo 2020 Dubai eine attraktive Plattform für neue Geschäftschancen. Die IHK Ostwestfalen bietet im Rahmen ihres Länderschwerpunktes eine Veranstaltung und eine Reise zur Expo wie folgt an:

- **Geschäftschancen rund um die Expo 2020, 30. März 2020, Bielefeld**
- **Unternehmerreise: NRW goes to Expo 2020 Dubai, 22. bis 26. November 2020, Dubai**

Kontakt: IHK Ostwestfalen, Ines Ratajczak, Tel. 0521 554-101,
i.ratajczak@ostwestfalen.ihk.de

17. Workshop „Neue Absatzchancen in der Schweiz“, 2. April 2020, Düsseldorf

Anhand von praxisnahen Beispielen werden im Rahmen eines Workshops die wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen in der Schweiz aufgezeigt und die nicht zu unterschätzenden interkulturellen Besonderheiten erläutert. Zudem werden konkrete Maßnahmen zur aktiven Unterstützung des Exports und der Suche nach Geschäfts- und Vertriebspartnern in der Schweiz vorgestellt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Kontakt: IHK Düsseldorf, Robert Butschen, Tel.: 0211 3557-217, butschen@duesseldorf.ihk.de,

Weitere Infos

18. Russland Forum auf Hannover Messe, 21. April 2020, Hannover

Im Rahmen der Hannover Messe finden zwei Podiumsdiskussionen zum Thema „Die russische Wirtschaft im Umbruch - Digitalisierung und industrielle Modernisierung im Fokus“ statt. Deutsche Unternehmen verschiedener Branchen können davon profitieren und kostenlos an den Foren teilnehmen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung **online** oder per E-Mail (international@hannover.ihk.de) bei Lisa Peschel, IHK Hannover, Schiffgraben 49, 30175 Hannover.

Weitere Infos

19. Workshop „Kommunikation und Vertriebsaufbau im US-Markt“, 7.Mai 2020, Düsseldorf

Der Vertriebsaufbau und die Kommunikation mit Kunden, Partnern und eigenen Mitarbeitern in den USA bedürfen einer gründlichen Vorbereitung. Was erwarten amerikanische Kunden von meinem Produkt? Wie finde und halte ich meine Vertriebspartner und wie führe ich die Verhandlungen mit US-amerikanischen Geschäftspartnern? Diese und weitere Themen werden am 7. Mai 2020, ab 10 Uhr im Workshop besprochen. Das Teilnahmeentgelt beträgt 70 Euro (zzgl. Mwst). Kontakt: IHK Düsseldorf, Katrin Lange, Telefon 0211 3557-227, lange@duesseldorf.ihk.de.

Weitere Infos

Webinare

20. Der russische E-Commerce-Markt, 12. März 2020, 10 bis11 Uhr

Der russische Online-Handel boomt enorm: Russland ist weltweit der e-Commerce Markt Nummer 9. Welche Potenziale bietet der russische e-Commence? Was gibt es zu beachten? Welche steuer,- und zollrechtlichen Aspekte muss man berücksichtigen? Das Webinar informiert über die wichtigsten Fragen, die beim russischen Online-Handel geklärt werden sollten.

Weitere Infos

21. Webinar: Entsendung von Arbeitskräften in die Niederlande, 05. Mai 2020

Zum 01.03.2020 haben auch die Niederlande eine Meldepflicht bei der Entsendung von Arbeitskräften eingeführt. Gegenstand dieses Webinars sind die Besonderheiten, die bei der Entsendung von Arbeitskräften in die Niederlande zu berücksichtigen sind. Besprochen werden das Meldeverfahren sowie zu beachtende Besonderheiten im Bereich des Arbeitsrechts, Sozialversicherungsrechts und Lohnsteuerrechts.

Weitere Infos

Unternehmerreisen (Inhalt)

22. AHK-Geschäftsreise Kroatien – Wärmeerzeugung und Kühlung, 25. bis 28. Mai 2020, Kroatien

Die Exportinitiative Energie des BMWi unterstützt Unternehmen mit klimafreundlichen Energielösungen mit einer geförderten AHK-(Auslandshandelskammer) Geschäftsreise auf ihrem Weg in den Exportmarkt Kroatien. Teil des Programms sind die Unternehmenspräsentation auf einer Fachkonferenz in Zagreb sowie individuell vermittelte B2B-Termine mit potenziellen Geschäftspartnern. Kontakt: Silke Jenssen,
Tel. + 49 30 / 797 44 41 – 17, sj@energiewaechter.de

Weitere Infos

23. NRW goes Innovation: Israel – Cyber Security, 27. Juni bis 2. Juli 2020, Tel Aviv, Be´er Sheva

Bei der Unternehmerreise besteht die Gelegenheit, das israelische Cyber-Security-Ökosystem aus Unternehmen, Start-ups, Wissenschaft und Behörden kennenzulernen, auf der internationalen Messe Cyber Week Geschäftskontakte zu schließen, an Fachsymposien teilzunehmen und lokale Unternehmen zu besuchen. Die Reise richtet sich an Unternehmen der IT-Branche aus NRW. Organisiert wird die Reise von der IHK Bonn/Rhein-Sieg und NRW.International. Kontakt: IHK Bonn/Rhein-Sieg, Armin Heider, Tel.: 0228 2284-144, heider@bonn.ihk.de.

Weitere Infos

Allgemeine Informationen (Inhalt)

24. Eurasische Wirtschaftsunion (EAWU): Update zur Kennzeichnung von eingeführten Produkten

Der Rat der Eurasischen Wirtschaftsunion hat am 19. November 2019 die Einführung einer obligatorischen Kennzeichnung für eine Reihe von Produkten beschlossen. Betroffen sind Parfums und Eau de Toilette, Reifen und neue Luftgummireifen, Fotokameras (ausgenommen Kinokameras), Blitzlichter und Blitzlampen und einzelne Produkte aus der Leichtindustrie.
Quelle: GTAI

Weitere Infos

25. IHK Export-App: Ab sofort Zielmarktanalysen abrufbar

Die Export-App bietet auslandsaktiven Unternehmen mobil verfügbares, kompaktes und gesichertes Praxiswissen für den Bereich Export und Außenhandel. Ab sofort können auch Zielmarktanalysen für die Branchen "Energiewirtschaft und Rohstoffe", "Chemie und Pharma" und "Fahrzeugindustrie" abgerufen werden. Das Angebot wird schrittweise um weitere Branchen ergänzt. Die IHK-Export-App kann auf das Smartphone über den jeweiligen App-Store heruntergeladen werden. Alternativ ist sie auch unter dem Link: **https://export-app.de/** erreichbar.

Weitere Infos

26. DIHK-Online-Kurs: Künstliche Intelligenz

Künstliche Intelligenz (KI) ist eine allgegenwärtige Schlüsseltechnologie, die es zu begreifen und deren Chancen es zu nutzen gilt. In den Unternehmen kommt es entscheidend darauf an, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufgeschlossen für KI sind und im Umgang mit KI-Systemen souverän und informiert handeln können. Die IHKs bieten nun mit ihrem kostenlosen Online-Kurs 'Elements of AI **(www.elementsofai.de)** einen niedrigschwelligen Einstieg in die Künstliche Intelligenz an.

Weitere Infos

27. Deutsch-Niederländischer Dialog im DNHK-Blog

Das Informieren geschieht zunehmend digital. Die Deutsch-Niederländische Handelskammer hat hierzu den DNHK-Blog entwickelt, der deutsch-niederländische Erfolgsgeschichten und Hintergrundinformationen enthält. Neu ist auch ein **exklusives Mitgliederportal**. Firmen können ihr eigenes Profil erstellen und bearbeiten, und viele exklusive Marktinformationen finden.

Weitere Infos.

28. Nachfrage nach Bundesgarantien bei der Erschließung von Auslandsmärkten weiterhin hoch

2019 hat die Bundesregierung erneut eine Vielzahl von Ausfuhrgeschäften und Investitionsvorhaben mit Exportkredit- und Investitionsgarantien abgesichert. Die Außenwirtschaftsförderinstrumente des Bundes leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der deutschen Wirtschaft und zum Erhalt und Schaffung neuer Arbeitsplätze. Die vollständige Pressemitteilung ist auf der Seite des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie zu finden.

Weitere Infos

Ländernotizen (Inhalt)

29. China: Informationswebseite zum Coronavirus

Aufgrund der Situation und der Vorschriften zum neuartigen Coronavirus-Ausbruch hat die IHK Lippe einige Informationen auf ihrer Webseite zusammengestellt. Hier finden Sie auch den Link zur Deutschen Auslandshandelskammer in China, die ein Krisenmanagement-Team eingerichtet hat. Unternehmen können sich laufend zu den neuesten Entwicklungen informieren und ihre Fragen per E-Mail an das Krisenmanagement-Team richten (**E-Mail: infocenter@bj.china.ahk.de**).

Weitere Infos

30. Großbritannien: Brexit – Warenverkehr während der Übergangsphase

Was bedeutet die Übergangsphase für den Warenverkehr? Welche Auswirkungen hat die Übergangsphase auf Freihandelsabkommen? Diese und weitere Fragen behandelt der aktuelle Artikel auf der Zollseite der GTAI.

Weitere Infos

31. Der Brexit ist für Irlands Wirtschaft ein tiefer Einschnitt

Irland ist wegen seiner Lage und der engen Wirtschaftsbeziehungen zum Vereinigten Königreich das am stärksten vom Brexit betroffene Land der Europäischen Union (EU). Das Vereinigte Königreich war sogar Irlands wichtigster Handelspartner. Die Umorientierung vieler irischer Unternehmen von britischen hin zu Handelspartnern auf dem europäischen Festland hat bereits vor dem eigentlichen EU-Austritt des Vereinigten Königreichs begonnen und wird sich noch deutlich verstärken.
Quelle: GTAI.

Weitere Infos

32. Usbekistan: Milliarden-Investitionen für die Textilbranche

Usbekistan forciert den Auf- und Ausbau einer leistungsfähigen Textil- und Bekleidungsindustrie. Mindestens 200 bedeutende Projekte sind geplant. Die Marktöffnung im Land, wachsende Investitionen in die Transport- und Versorgungsinfrastruktur und der geförderte Auf- und Ausbau Dutzender Textil-Cluster machen ein Engagement deutscher Firmen in der Branche attraktiv.
Quelle: GTAI

Weitere Infos

33. Die Vereinigten Arabischen Emirate VAE öffnen sich weiter für ausländische Investitionen

Die Regierung der VAE konkretisiert die Umsetzung des bereits Ende 2018 erlassenen Gesetzes über ausländische Direktinvestitionen (FDIL). Die Öffnung des Staatsgebiets ist für zahlreiche Branchen relevant, solange diese spezifisch den lokalen Markt bedienen wollen. Besonders im Dienstleistungsbereich können so auch mittelständige und kleinere Unternehmen eigenständig gegründet werden.
Quelle: GTAI

Weitere Infos

Zölle und Verfahrensfragen (Inhalt)

34. EU-Japan-Handelsabkommen: Aktualisierung der EU-Guidance zu Mehrfachsendungen

Die deutsche Zollverwaltung informiert über die Aktualisierung der EU-Guidances zum EU-Japan-EPA. Darin wird klargestellt, dass eine Erklärung zum Ursprung (EzU) für Mehrfachsendungen auch dann anerkannt werden kann, wenn sie nach der Ausfuhr ausgefertigt wurde ("retrospective use"). Das „Merkblatt EU-Japan-EPA" der deutschen Zollverwaltung wurde entsprechend angepasst.

Weitere Infos

35. Schutzmaßnahmen auf Einfuhren bestimmter Stahlerzeugnisse

Einfuhren bestimmter Stahlerzeugnisse unterliegen Schutzmaßnahmen. Die Durchführungsverordnung (EU) 2019/159 der EU-Kommission vom 31. Januar 2019 zur Einführung endgültiger Schutzmaßnahmen gegenüber den Einfuhren bestimmter Stahlerzeugnisse enthält Änderungen zu 26 Warenkategorien.
Quelle: GTAI

Weitere Infos

36. Änderungen der Nomenklatur des Harmonisierten Systems (HS)

Zum 1. Januar 2022 tritt die neue Ausgabe der Nomenklatur des Harmonisierten Systems (HS) zur Einreihung von Waren im internationalen Handel in Kraft. Am 29. Januar 2020 hat die Weltzoll- organisation (WCO) die Änderungen der Nomenklatur des HS veröffentlicht. Die wichtigsten Änderungen des HS 2022 sind Anpassungen an den derzeitigen Handel durch die Anerkennung neuer Produktströme und die Berücksichtigung von Umwelt- und Sozialfragen.
Quelle: GTAI

Weitere Infos

37. Zollaussetzungen/Zollkontingente: Prüfung der Anträge für die Verhandlungsrunde 1.1.2021

Im Rahmen der halbjährlichen Verhandlungsrunden zu autonomen Zollaussetzungen/Zollkontingenten beginnt nunmehr die "nationale Vorprüfung" der deutschen Anträge der Verhandlungsrunde zum 1.1.2021. Auf der Internetseite des BMWi wird diese Liste zeitnah mit der Bezeichnung "Liste ZA/ZK, DE-Anträge 2021/I" veröffentlicht werden. Unternehmen werden gebeten, die Liste im Hinblick auf eine mögliche Produktion dieser Waren in Deutschland zu prüfen. Wirtschaftliche Einwände sind bis spätestens Freitag, 6.3.2020 beim BMWi einzureichen (an: buero-VA5@bmwi.bund.de).

Weitere Infos

38. EU-Präferenzabkommen: Änderung der Gebrauchtwarenregelung zum 1. Januar 2020 und Klarstellung der Aufbewahrungsfrist von Lieferantenerklärungen

Für Gebrauchtwaren kann ein Präferenznachweis auch ausgestellt/ausgefertigt werden, wenn die üblichen Nachweispapiere (wie insbesondere Lieferantenerklärungen) wegen Ablaufs der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen nicht mehr vorliegen.
Bei Lieferantenerklärungen handelt es sich um Unterlagen nach Art.15 Abs.1 UZK (Zollkodex der Union). Diese sind stets zehn Jahre aufzubewahren.

Weitere Infos

39. Kambodscha: Beschränkung von Zollpräferenzen

Die EU-Kommission beschränkt ab 12. August 2020 die bisher unter dem Everything-but-Arms-Rahmen (EBA) gewährten Zollpräferenzen für Kambodscha, falls das Europaparlament und der EU-Rat keine Einwände erheben. Grund dafür sind Verletzungen der Menschenrechte. Die Delegierte Verordnung ist einsehbar im Register der Europäischen Kommission.

Weitere Infos

40. Kasachstan: Neue Regeln für Begleitpapiere

Ab sofort gelten in Kasachstan Warenbegleitscheine als obligatorische Dokumente ("SNT") für die Steuer- und Zollverwaltung, welche den Versand von Waren bestätigen. Der Begleitschein wird vom Lieferanten oder dem Empfänger der eingeführten Waren in elektronischer Form über das Modul "Virtuelles Lager" des elektronischen Zollverwaltungssystems ausgestellt.
Quelle: GTAI.

Weitere Infos

41. Saudi-Arabien: Aussetzung der Zertifizierungspflicht für bestimmte Kunststoffprodukte

Die saudi-arabische Organisation für Standards, Metrologie und Qualität (SASO) hat den Zeitpunkt der Umsetzung für Waren der Phase 2 und 3 nun auf unbestimmte Zeit ausgesetzt. Dies gilt insbesondere auch für Stretch Film und Shrink Film Rolls. Das Verbot für die Einfuhr von Kunststoffprodukten, die nicht oxo-biologisch abbaubar sind, besteht lediglich für folgende Produktgruppen fort:
Einkaufstüten, Müllbeutel, Wäschesäcke (HS 39151000, 39173210, 39241090, 39232100, 39241039), Einwegtischdecken (39211900, 39232100)
Ansprechpartner: Delegiertenbüro der Deutschen Wirtschaft in Saudi-Arabien (AHK): Herr Jan Lutz Müller Phone: +966-11 405 0201 ext. 107,
Email: mueller@ahk-arabia.com.

Weitere Infos

42. VR China: Aktualisierter Gesetzesentwurf zur Exportkontrolle

Chinas Handelsministerium hat einen aktuellen Entwurf für ein erstes nationales Exportkontrollgesetz veröffentlicht. Es zielt darauf ab, dass bisher aus einzelnen Verwaltungsvorschriften bestehende Regime zu vereinheitlichen und die Exportkontrolle zu stärken.

Weitere Infos

43. VR China: Zollanpassungen

Der chinesische Staatsrat hat die Einfuhrzölle auf mehr als 850 Güter ab dem Jahr 2020 gesenkt. Die Kürzungen entfallen sowohl auf Konsumgüter als auch auf Spitzentechnologie und IT-Produkte.

Weitere Infos

44. VR China: Dual Use 2020

Zahlreiche chemische und biologische Substanzen, Raketen- und Informationstechnik unterliegen als Dual-Use-Güter der besonderen Überwachung. Das chinesische Wirtschaftsministerium MOFCOM hat mit Bekanntmachung Nr. 68 vom 31.12.2019 eine Liste der Waren veröffentlicht, die als Dual-Use Güter bei der Ein- und Ausfuhr eine besondere Lizenz benötigen.

Quell: GTAI.

Weitere Infos

45. VR China: Ausfuhrlizenzen 2020

Das chinesische Wirtschaftsministerium MOFCOM hat bekannt gegeben, für welche Waren für die Ausfuhr aus der VR China Lizenzen erforderlich sind. Betroffen sind Agrarerzeugnisse, Energieträger, Chemikalien, Rohstoffe, darunter seltene Erden und Fahrzeuge.

Quelle: GTAI.

Weitere Infos

46. VR China: Einfuhrlizenzen 2020

Das chinesische Wirtschaftsministerium MOFCOM hat bekannt gegeben, für welche Waren bei der Einfuhr in die VR China Lizenzen erforderlich sind. Betroffen sind unter anderem Ozon abbauende Chemikalien, chemische Anlagen, Anlagen zur Eisenverhüttung, Baumaschinen, Erzeugnisse des Maschinenbaus sowie Hebe- und Transportgeräte.

Quelle: GTAI.

Weitere Infos

47. VR China: Automatische Importlizenzen 2020

Für die Einfuhr bestimmter Waren ist eine Automatische Importlizenz erforderlich. Diese dient vor allem statistischen Zwecken. Das chinesische Wirtschaftsministerium MOFCOM hat eine Liste mit den Waren veröffentlicht, für die bei der Einfuhr nach China Automatische Importlizenzen erforderlich sind. Betroffen sind unter anderem: Landwirtschaftliche Waren, darunter Fleisch von Rindern, Schweinen, Schafen und Geflügel.

Quelle: GTAI.

Weitere Infos

48. VR China: Exportzölle 2020

Das Finanzministerium der VR China hat die Exportzölle für das Jahr 2020 bekannt gegeben. Betroffen sind im Wesentlichen bestimmte mineralische Grundstoffe, Energieträger, Düngemittel, Holz, Papiergrundstoffe, Eisen, Kupfer, Nickel, Aluminium, Zink und Antimon in Roh- und Halbformen.
Quelle: GTAI.

Weitere Infos

49. VR China: Befreiung von der Einfuhrüberwachung

Seit dem 1.1.2020 sind 119 Waren von der Überwachungspflicht bei der Einfuhr ausgenommen. Betroffen sind Stoffe, Kleidung für Erwachsene, Textilmaschinen und kaltgewalzte Stahlplatten. Details ergeben sich aus dem Anhang zu unten genannter Veröffentlichung (**Download**). Der Anhang ist wie folgt aufgebaut:
Quelle: GTAI

Messen und Ausstellungen (Inhalt)

50. Messe: Singapore International Water Week, 5. bis 9. Juli 2020, Singapur

Vom 5. bis zum 9 Juli findet in Singapur die „Singapore International Water Week“ (SIWW) statt, die Interessenvertreter aus der globalen Wasserindustrie zusammenbringt. 2018 informierten sich 24.000 Besucher aus 110 Ländern bei rund 1.100 Ausstellern. Es besteht die Möglichkeit, sich an der NRW- und Bundesbeteiligung unter der Dachmarke „Made in Germany“ zu beteiligen:

Weitere Infos
Anmeldeunterlagen

51. AUMA – Verband der deutschen Messewirtschaft

In der Messedatenbank der AUMA finden Unternehmen Termine, Angebote und Kennzahlen zu über 5000 Messen in Deutschland und im Ausland. Das macht es Ihnen leichter, eine sichere Entscheidung zu treffen, wenn es um Ihre Beteiligung an einer Messe geht.

Weitere Infos

52. Enterprise europe network: Teilnahme an Kooperationsbörsen

Über 100 Kooperationsbörsen auf internationalen Messen oder Kongressen organisiert das Netzwerk enterprise europe network jährlich. Das NRW.Europa-Team selbst beteiligt sich aktiv an rund 50 Börsen. Dabei treffen die Teilnehmer in vorab arrangierten Gesprächen auf potenzielle Geschäftspartner. Während der jeweiligen Veranstaltungen können Unternehmen dann in bilateralen Meetings Geschäftsbeziehungen zu diesen aufbauen. Eine aktuelle Übersicht der Kooperationsbörsen ist hinterlegt.

53. Kleingruppenförderprogramm: Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen

Das Programm des Landes NRW zur Förderung von Kleingruppen auf Auslandsmessen unterstützt Unternehmen, die sich in einer Kleingruppe mit mindestens 3 beteiligten Unternehmen auf Auslandsmessen präsentieren möchten, durch Förderung der Messekosten. Details zu den Förderbedingungen: **www.kgf.nrw-international.de**
Für folgende Messen haben Unternehmen bereits Interesse angemeldet - weitere interessierte kleine und mittelständische Unternehmen können sich beteiligen:

- 21.-24.04.2020 I Amsterdam, Niederlande
  INTERTRAFFIC Amsterdam 2020
  Transport & Verkehr
- 21.-26.04.2020 I Mailand, Italien
  Salone Satellite 2020
  Geschenkartikel, Uhren, Schmuck, Kunsthandwerk, Festartikel
- 05.-07.05.2020 I Las Vegas, USA
  NHS National Hardware Show 2020
  Eisenwaren, Werkzeuge, Bautechnik, Baustoffe, Baumaschinen, Innenausbau
- 23.-25.06.2020 I Karaganda, Kasachstan
  MinTek Kasachstan 2020
  Bergbau, Geodäsie, Geoinformation
- 15.-21.06.2020 I Basel, Schweiz
  LISTE – Art Fair Basel 2020
  Kunst, Antiquitäten
- 04.-07.09.2020 I Paris, Frankreich
  Bijorhca Herbst 2020
  Geschenkartikel, Uhren, Schmuck, Kunsthandwerk, Festartikel
- 04.-08.09.2020 I Paris, Frankreich
  Maison & Objet Herbst 2020
  Geschenkartikel, Uhren, Schmuck, Kunsthandwerk, Festartikel
- 02.-05.10.2020 I Paris, Frankreich
  Prèmiere Classe 2020
  Bekleidung, Mode, Accessoires, Textilien
- 12.-15.11.2020 I Paris, Frankreich
  Paris Photo 2020
  Fotografie, Fotomagazine, Fotobücher
- 18.-19.11.2020 I Feldhoven, Niederlande
  Precision Fair 2020
  Präzisionstechnologien
- 05.-08.11.2020 I Amsterdam, Niederlande
  SIERAAD
  Schmuck, Schmuckdesign
- 05.-13.12.2020 I Mailand, Italien
  AF - L'Artigiano in Fiera
  Kunsthandwerk, Geschenkartikel, Uhren, Schmuck
- 01.-04.12.2020 I Paris, Frankreich
  Pollutec 2020
  Umwelt und Klimaschutz

Ihre Ansprechpartnerin: Heike Dornbusch, Tel.: 0211/710671-13,
heike.dornbusch@nrw-international.de

Aktuelle Veröffentlichungen (Inhalt)

54. Coface-Handbuch „Handbook Country Risk 2020“

Wie läuft die Wirtschaft in China oder Chile, in Bulgarien oder Brasilien, in Italien oder Indien? Welche Risiken gibt es bei Geschäften mit Unternehmen in diesen Ländern? Wie ist das rechtliche und politische Umfeld zu bewerten? Diese Fragen beantwortet der internationale Kreditversicherer Coface auf der Homepage und auch in einem **E-Book**. Es kann kostenlos heruntergeladen werden.

Impressum (Inhalt)

IHK Außenwirtschaft Aktuell
Herausgeber: Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold
☎ (0 52 31) 76 01-22, 🖷 (0 52 31) 76 01-8022
Internet: http://www.detmold.ihk.de , E-Mail: narhofer@detmold.ihk.de
Verantwortlich für den Inhalt: Gabriele Narhofer

Außenwirtschaft Aktuell erscheint monatlich im Selbstverlag der IHK Lippe zu Detmold. Die IHK Lippe zu Detmold hat die vorgenannten Informationen nach bestem Wissen zusammengestellt, kann allerdings keinerlei Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben übernehmen.

Falls sich Ihre E-Mail-Adresse ändert, teilen Sie der IHK Lippe zu Detmold die neuen Daten bitte mit.